Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385

Nro. 179. Mittwoch, den 3 August 1836.

Volksgesang für den 3ten des Augusts.

Kein Ehrentitel, den wir kennen,
Kein Name rühmt den Fürsten so
Als wenn wir unsern König froh
Des Vaterlandes Vater nennen,
Der stets mit liebendem Gemüth
Und seegnend auf die Völker sieht.
Chor: Der stets mit ꝛc.

Wie edel ist des Königs Wille!
Von ihm wie edel jede That
Wie hat so viel des Guten Saat
Gestreut er in bescheidner Stille,
Verleihe Gott ihm Stärke nun
Und immerdar, um wohlzuthun.
Chor: Verleihe Gott ꝛc.

Den längst geziert die höchste Würde
Dem hoher Muth das Herz bewegt,
Der Kron' und Scepter würdig trägt;
Ihn drücket auch die schwerste Bürde.
Der vom Geschlecht der Helden stammt
Verwalt' noch lang' sein schweres Amt.
Chor: Der vom ꝛc.

Der standhaft als um uns der wilde
Gewalt'ge Krieg das Land bedroht'
Gefahren stets die Stirne bot,
Uns schirmte mit des Muthes Schilde,
Er schütz' noch lang' dem Schutzgeist gleich
Im Frieden väterlich sein Reich.
Chor: Er schütz' ꝛc.

Der sich im Kampf als Held uns zeigte
Errang im Frieden gleichen Ruhm,
Er schuf der Weisheit Heiligthum
Daß uns der Musen Chor erleuchte.
Gesegnet sey, durch dessen Gunst
Die Wissenschaft gedeiht und Kunst.
Chor: Gesegnet sey ꝛc.

Als Fern und Nah des Aufruhrs Würger
Um Throne zügellos getobt,
Blieb hier in Lieb' und Treu' erprobt
Der Krieger ruhig wie der Bürger.
Dem König weiht hier Herz und Hand
Das Volk stolz auf sein Vaterland.
Chor: Dem König weiht ꝛc.

Wie auch der Zeitgeist uns umstürmte,
Uns raubt kein Feind des Trostes Wort
Wir haben einen weisen Hort,
Der unsern Glauben standhaft schirmte.
Ihn schütze Gott bei Tag und Nacht
Der unsern Glauben treu bewacht.
Chor: Ihn schütze Gott ꝛc.

F. W. Krampitz.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. August 1836.

Die Herren Kaufleute Haase, Ehrenberg und Nocca von Berlin, Sohl von Magdeburg, log. im engl. Hause. Herr Domainen-Intendant Behr von Heinrichswalde, Herr Cand. theol. Behr von Elbing, Herr Land- und Stadtrichter Schumann von Dirschau, log. in den 3 Mohren. Herr Prediger Woth u. Familie aus Rohdau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die seit einigen Jahren zugelassene Aufstellung von Möbeln auf der langen Brücke während der 5 Dominiks-Markt-Tage hat in der letzten Zeit sich so vermehrt, daß nicht nur die Passage dadurch behindert worden, sondern auch Gefahr für dieselbe daraus entstanden. Mit Bezug auf die im Intelligenzblatte erlassene Bekanntmachung vom 12. Juni d. J. den Verkehr auf der langen Brücke enthaltend, ist daher die Veranlassung genommen, die Anordnung zu treffen, daß sämmtlichen sowohl einheimischen, wie fremden Tischlern zu diesem Zweck die nöthigen Plätze in der Breitgasse von der Bootsmannsgasse aufwärts durch den Polizei-Commissär des Districts Herrn Poddig, Burgstraße № 1665. wohnhaft, angewiesen werden sollen, bei welchem die dabei interessirten Personen sich zu melden haben werden.

Danzig, den 27. Juli 1836.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

2. Von den in dem Testamente der Apotheker-Wittwe Susanne Tiepolt geborne Bull vom 29. April 1800 bestimmten Stipendien, sind 2 Portionen zu 50 Rtl jährlich

für 2 Studirende aus der Familie des Doctor der Arzenei-Wissenschaft Johann Gottlieb Tiepolt, in deren Ermangelung aus der Familie der Frau Kammer-Registrator Anna Louise Salomo geborne Neumann, in deren Ermangelung aus der Familie des (Medizin) Apotheker Siddechow und in deren Ermangelung für studirende Söhne der in Ost- und Westpreußen angesessenen (Medizin) Apotheker

von Michaeli d. J. ab zu vergeben.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Stipendien Ansprüche machen, aufgefordert, bis zum 1. September d. J. unter Beifügung der nöthigen Bescheinigungen über das Verwandschafts-Verhältniß und der Universitäts-Zeugnisse, so wie der Zeugnisse des Fleißes und Wohlverhaltens bei dem unterzeichneten Curator der Tiepoltschen Stiftung, mündlich oder in portofreien Briefen sich zu melden.

Königsberg, den 27. Juli 1836. Wachowski, Justiz-Commissarius.

AVERTISSEMENTS.

3. Daß der Pächter Rudolph Edmund Schipplick und dessen Braut Caroline Heinriette Terz zu Böhmischgut, durch den am 24. d. M. gerichtlich verlaut-

barten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 28. Mai 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4. Es haben der Unteroffizier Valentin Hinzmann von der 5ten Kompagnie des 5ten Infanterie-Regiments hieselbst, und dessen verlobte Braut die unverehelichte Maria Magdalena Hobjnski, durch einen am 15. d. Mts. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Juli 1836.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeigen.

5. So eben ist erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432. zu haben:

Berlin

wie es ist und — trinkt. Von A. Brennglas. Neuntes Heft: Puppenspiele. Mit 1 color. Abbildung. 8. geh. 1/4 Rthl.

— dito — Guckkästner, 2te Abtheilung. Mit 1 color. Abbild. 8. geh. 1/4 Rthl.

6. ☞ **Aufforderung an alle deutsche Kunstfreunde** ☜ zur Unterstützung eines Unternehmens, welches bezweckt, die schöne deutsche Erfindung der Steindruckerei auch zur Ausführung der kleinsten Bildchen anzuwenden und darin dem Kupferstich nach- und gleichzukommen,

durch Subscription auf das

Universalbilderbuch, zur Unterhaltung u. Belehrung für Wißbegierige jedes Alters und Standes. — Jährlich 26 Lieferungen, enthaltend 26 Bogen Text mit 52 Stahlstich gleichenden Steindrücken. Gr. 4to 2 1/2 Rthl — **Man zahlt für jede Nummer bei Ablieferung einzeln nur 3 Sgr.,** macht sich jedoch zur Annahme eines ganzen Jahrganges verpflichtet. — Jeder Subscribent erhält mit **Schluß des Jahrganges unentgeltlich einen höchst** saubern Steindruck in Bogengröße, 20 Sgr. an Werth als Prämie! — **In Danzig** nimmt Bestellung an, **die Kunst-, Musikalien-, Schreibe- u. Zeichenmaterialien-Handlung von Leop. Gottl. Homann, Jopengasse № 598.**

Anzeigen.

Vom 28. bis 31. Juli. sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Schleuffner a Hamburg. 2) Schmidt a Marienburg. 3) Dirks a Tiegenhof. 4) v. Klingsporn a Elbing. 5) Lemke a Zuskow. 6) Golutsch a Stettin. 7) Smit, 8) Onnes u. Zorn a Groningen. 9) v. Zitzewitz a Neujuglow.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

7. Bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

8. Bei den Dominiks-Einkäufen empfiehlt man sich zur Verfertigung aller nur möglichen Wäsche und bittet um gütige Beschäftigung, Fleischergasse № 63.

9. Der Wiederbringer eines den 1. d. weggeflogenen gelben Kanarienvogels mit grünen Flügeln, erhält eine angemessene Belohnung, Kohlengasse № 1037.

10. **Ferd. Rolandt junior,**

empfiehlt zum diesjährigen Dominik sein wohl assortirtes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen Herren-Stiefeln und Damenschuhen und verspricht reelle Bedienung.

Seine Bude ist bei Herrn Loß am hohen Thore.

11. Sollte Jemand an den verstorbenen Organisten, Herrn J. M. Kosowski, rechtmäßige Forderung zu machen haben, melde sich spätestens in 14 Tagen Poggenpfuhl № 391. bei J. B. Jantzen.

Danzig, den 20. Juli 1836.

12. Das in der Wollwebergasse belegene neu ausgebaute Grundstück № 552. der Servisanlage soll verkauft werden. Kauflustige belieben sich in meinem Bureau Langgasse № 399. zu melden und die Bedingungen des Verkaufs entgegen zu nehmen. Skerle.

Danzig, den 25. Juli 1836.

13. **Wehrmann & Georgi aus Sachsen**

empfehlen sich zum bevorstehenden Dominik mit einer Auswahl von **Sächsischen Stickereien** auf Tull u. Jakonett, als: schwarze u. weiße Tücher, Pellerinen, gestickte u. tambourirte Ueberschlag- u. Stehkragen, tambourirte Haubenstriche, gestickte und tambourirte Hauben und Kinderhäubchen, ächte, schwarze und weiße Blonden, Blondenhauben, ächte Blonden-Stuarts-Kragen, Blondengrund in Streifen und im Stück, ächte Zwirnspitzen, Gardinenfranzen und Borten, auf Bastard gestickte Taschentücher, Tull in Streifen und im Stück, alle Sorten Rosagrund in Streifen und in der Elle, weiße glatte und carirte Zeuge zu Pellerinen, baumwollene Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe mit und ohne Finger rc. Ihr Stand ist wie gewöhnlich in der Mitte der langen Buden der Wittwe Zander gegenüber, an der Firma zu erkennen.

14. **S. M. Nathanson, Uhrenfabrikant aus Hamburg** und der Schweitz, empfiehlt zum bevorstehenden Danziger Dominik-Markt sein complet sortirtes Taschenuhren-Lager, besonders eine sehr große Auswahl goldener und silberner Cylinder-Herren- und Damenuhren zu äußerst wohlfeilen Preisen; ferner eine schöne Auswahl der modernsten Bijouterien in 14karäthigem Golde, zu billigen Preisen, so wie Musik-Dosen und Musikwerke, Uhr-Fournituren, Werkzeuge und diverse couleurte Steine zum Ausverkauf und gänzlichem Aufräumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Um zahlreichen Besuch bittet in seinem Logis bei Herrn J. J. Meyer, Breitgasse № 1227.

15. **Am 3. August Harfen-Konzert im goldenen Löwen, der Garten wird erleuchtet. J. B. Loß.**

16. **Die Herren-Garderobe-Artikel und Handschuhmacher-Waaren-Fabrik von W. Klaße** in Berlin, Friedrichsstraße № 177., empfiehlt zum bevorstehenden Dominik ihr auf das reichhaltigste und mit den neuesten Gegenständen wohl assortirtes Lager von Herren-Garderoben und Handschuhmacher-Waaren, bestehend: in jeder Gattung Handschuhe, sowohl Französische als eigener Fabrik für Herren, Damen und Kinder, ferner für Militair-Personen feine weiße wildlederne Handschuhe in vorzüglicher Qualität, Handschuhhalter für Damen in Gummi und Feder-Elastique u. s. w.

„Luftkissen in jeder Form und Größe, Tragbänder in Gummi-Elastique besonders als vorzüglich leicht und dauerhaft zu empfehlen, so wie auch in jeder andern Gattung.“

„Halsbinden in größter Auswahl, und mit den elegantesten und schwersten Stoffen überzogen, so wie ächt wollene Atlasbinden für Civil- und Militair-Personen, als vorzüglich zu empfehlen.“

„Chemisetts und Halskragen in modernen und gut anschließenden Façons vom feinsten Zeuge und sehr sauberer Arbeit.“

Die Fabrik sich jeder fernern Anpreisung enthaltend, verspricht die solideste Behandlung, ganz billige Preise zu stellen und bittet nur um recht zahlreichen Besuch. Der Stand ist in den langen Buden, vom Schauspielhause kommend die fünfte Bude rechter Seite, und mit obiger Firma versehen.

17. Donnerstag den 4. August, Konzert, Tanz, Feuerwerk und Illumination in der Ressource zur Geselligkeit. Die Comite.

18. Zur General-Versammlung der Friedensgesellschaft am 3. August c., dem Stiftungstage, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause, ladet sämmtliche verehrte Mitglieder ergebenst ein Der engere Ausschuß.

Seebad Zoppot.

19. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Mittwoch den 3. August findet nach der Fest-Tafel grosses Concert, Spatzierfahrt auf dem Meere, Feuerwerk und Ball paré statt, woran mit Bezug auf das bestehende Bade-Reglement die gebildeten Stände der Stadt und Umgegend Theil zu nehmen ergebenst eingeladen werden. Das Entrée pro Person ist 10 Sgr. und die an dem Eingange zum Salon zu lösenden Entrée-Karten sind gefälligst aufzubewahren, da für diesen Tag nur Personen, welche mit den bemerkten Karten versehen sind, als Theilnehmer der Festlichkeit angesehen werden und Zutritt erhalten.

Um Missverständnissen vorzubeugen, wird zugleich bemerkt, dass, da der Salon und dessen nächste Umgegend nur für die Theilnehmer zugänglich, für andere aber abgesperrt sind, ein Hauptweg zur See hinter dem Salon links offen gelassen ist.

Die Direction der Dr. Haffnerschen See-Bade-Anstalt.

20. Der schon oft wegen Betruges und Gaunereien bestrafte Zimmergesell und ehemalige Pionier Friedrich Wilheln Wiese aus Zoppot gebürtig, erst kürzlich aus dem Arbeitshause zu Güstrow in Meklenburg entlassen, und mit einer Reiseroute nach Westpreußen zurückgewiesen, hat zu Danzig seine Gaunereien aufs Neue begonnen, indem er auf den Namen seiner Eltern bei den Verwandten der hier logirenden Badegäste unter Erdichtung augenblicklicher Verlegenheiten Anleihen macht. Der unterzeichnete Vater warnt daher das Publikum vor diesem entarteten und entehrten Sohne. Martin Wiese.

Zoppot, den 1. August 1836.

21. Einem geehrten Publikum widmen wir die ergebenste Anzeige, daß an den bevorstehenden Dominiksabenden

der Raths-Weinkeller

elegant erleuchtet sein wird. Sowohl Vormittags als Abends wird die Familie Rösler und Fischer aus Böhmen, durch Harfenspiel und Gesang die beste musikalische Unterhaltung gewähren. An den Abenden jedoch ist, um nur anständigen Leuten den Eintritt zu gestatten, die Einrichtung getroffen, daß von jeder Person ein Billet a 5 Sgr. zu lösen ist, welches am Büffet für denselben Werthbetrag wieder in Zahlung angenommen wird.

Gleichzeitig empfehlen wir unser Lager von schönen reinen, weißen und rothen Bordeaux-Weinen, so wie jede andere Weingattung in bester Qualität, zu möglichst billigen Preisen. M. S. Lierau & Co.

22. **C. Weckerle, Conditor aus Königsberg, große** Wollwebergasse № 552., empfiehlt zum diesjährigen Dominiks-Markt mit ganz schöner Art Dominikskuchen zum Preise von 1 bis 5 Sgr., die von heute den 3. täglich frisch zu haben sind, so wie auch künstlich gearbeitete Zuckerarbeiten die sich

ganz vorzülich zu Geschenken eignen, auch seine Karagen oder Isländisch-Moos-Chokolade die besonders den an Brustübeln Leidenden zu empfehlen ist, zu den billigsten Preisen und bittet unter Zusicherung der reelsten Bedienung um gütigen Zuspruch.

Kunst- und Wachs-Figuren-Kabinets-Anzeige.

23. Unterzeichneter beehrt sich, Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen: daß er sein kunstreiches Wachsfiguren-Kabinet aus 137 Personen, in 20 Gruppen, welches aus biblischer, griechischer und historischer Geschichte besteht, hiesigen Orts in der dazu erbauten Bude auf dem Holzmarkte aufgestellt hat und nur auf kurze Zeit zu sehen sein wird, gewiß auch für jeden Kunstkenner viel Interessantes enthält und für die Jugend höchst belehrend ist, weshalb ich mir die Freiheit nehme, die sämmtlichen resp. Herren Schullehrer mit ihren anvertrauten Zöglingen ergebenst einzuladen.

Der ausgezeichnete Beifall, den dieses Kabinet, welches jede Gruppe in Lebensgröße oder en miniature in der sprechendsten Aehnlichkeit und in dem elegantesten Kostüme zeigt, in den größten Hauptstädten Europas geerntet hat, spricht für dessen Vortrefflichkeit und schmeichelt sich auch hier eine gütige Aufnahme zu finden.

Danzig, den 3. August 1836. v. Luzich aus Italien.

24. **Die Berliner Herren-Garderobe-Fabrik**

von

J. W. Bolle,

empfiehlt sich zu diesem Dominiksmarkte Ew. verehrten Publikum mit ihrem reich assortirten Waarenlager von modernsten Herren-Cravatten, Shawls, Chemisetts, Halskragen, Hosenträgern, Handschuhen, Taschentüchern, Perlschnüren, Cigarrentaschen, Schnürleibern für Damen u. allen übrigen zu dem Fach der Modewaaren gehörenden Artikeln Der Verkauf erfolgt en gros und en detail zu den irgend billigsten Fabrikpreisen. Der Stand dieses Waarenlagers unter vorbezeichneter Firma ist in den langen Buden vom hohen Thore rechts die erste.

25. Durch den Empfang meiner neuen Waaren von der letzten Frankfurt a. O. Messe und andern großen Fabrik-Orten, ist mein Waarenlager wieder aufs allerVollständigste assortirt worden, so daß ich jeder beliebigen Aufforderung zu begegnen im Stande bin. Indem ich dasselbe Einem sehr geehrten Publikum zum bevorstehenden Dominik hiemit bestens empfehle, bemerke ich gleichzeitig, daß mein Hauptlager in den langen Buden auf der gewöhnlichen Stelle sein wird, und sehe unter Zusicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung einem recht zahlreichen Besuch entgegen. J. Prina.

26. Ein gut gesitteter Bursche, der nicht ganz unbemittelt zur Bestreitung der Unkosten ist, kann zur Erlernung der Decorations-Malerei jetzt bei mir eine Stelle finden. Edler, Maler, Frauengasse № 833.

27. Einem werthgeschätzten Publikum zeige hiemit ergebenst an, daß ich während der Dominikszeit nicht in den Buden auf dem Holzmarkt, sondern in meinem Hause, Langgasse № 530., anzutreffen bin und unterlasse nicht meine sauber und dauerhaft gearbeiteten Schuhe und Stiefeln für Herren und Damen aufs Billigste zu empfehlen. Gustav Adolph Oertell.

28. Das in der kleinen Hosennähergasse № 870. belegene Grundstück, mit sieben Zimmern und einer Küche, steht unter annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ertheilt
der Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

29. Ein in der Nähe von Riesenburg gelegenes Landgut, von 6 Hufen culm. mit vorzüglichen Gebäuden und lebendem und todten Inventar, ganz besonders für **Pensionaire** geeignet, soll aus freier Hand billig verkauft werden. Nähere Nachricht in Danzig 4ten Damm № 1534.

30. Den vielseitigen Wünschen meiner resp. Gäste zu genügen, werde ich wiederum zum Donnerstag den 4. d. in meinem Garten in Schiedlitz ein Konzert vom Musikchor des Königl. Hochl. 5ten Infanterie-Regiments veranstalten. Nach eingetretener Dämmerung wird der Garten brillant erleuchtet. Entree 2½ Sgr., zwei Damen in Begleitung eines Herrn sind frei. Bräutigam.

31. Mittwoch, den 3. August Vormittags 9 Uhr, soll in öffentlicher Auction auf der Pfefferstadt im Artillerie-Pferdestall eine große Parthie altes Bauholz an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Vermiethungen.

32. Buttermarkt No. 2091. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

33. Für die Dominikszeit ist vorstädtschen Graben No. 2061. eine meublirte Stube, und zu Michaeli daselbst 2 Stuben, Küche, Kammer u. Keller zu vermiethen.

34. Langgasse No. 365. ist ein meublirtes Zimmer zum bevorstehenden Dominik zu vermiethen.

35. Heil. Geistgasse No. 939. ist eine freundlich gelegene Hangestube mit Möbeln an einzelne Personen monatweise zu vermiethen und gleich zu beziehen.

36. Glockenthor No. 1958., von wo ein Durchgang nach dem Kohlenmarkte führt, sind 2 meublirte Stuben für die Dominikszeit zu vermiethen; auch wird, wenn es gewünscht werden sollte, die Beköstigung übernommen.

37. Heil. Geistgasse, Sonnenseite, sind 2 decorirte Zimmer, Kammer u. Holzgelaß, mit und ohne Meubeln sogleich zu beziehen. Näheres Goldschmiegasse 1083.

38. In meinem Hause Hundegasse No. 315. ist die Saal-Etage mit 3 Zimmern, dazu eigene Küche, Keller, Boden ꝛc. an ruhige Bewohner zu vermiethen.
Katsch.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 179. Mittwoch, den 3. August 1836.

39. Die erste Etage im Hause Breitgasse No. 1191. ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Langemarkt No. 499.

40. Das Haus Heil. Geistgasse No. 922. ist zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 979.

41. Frauengasse No. 837. ist die obere Wohngelegenheit, bestehend in 2 einander gegenüberliegenden Zimmern, eigener Küche, Boden, Keller und Apartement zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

42. Heil. Geistgasse No. 782. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet an einzelne Personen zu vermiethen.

43. Drehergasse No. 1353. ist die Untergelegenheit nebst dem dazu gehörigen Hintergebäude nach der Langenbrücke zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen.

44. Eine Schmiede nebst Werkstatt, zum Betriebe des Schlosser-Gewerbes geeignet und vollständig eingerichtet, so wie auch eine Untergelegenheit mit Hofraum ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. — Das Nähere erfährt man Röpergasse No. 458. beim Eigenthümer daselbst.

45. **St. Catharinen-Kirchensteig № 506. ist eine** freundliche Obergelegenheit, bestehend in einer gemalten Stube nebst Schlafkabinet, Küche, Kammer, Hausflur, Boden und Keller, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

46. Während des Dominiks ist ein schönes Locale in der Langgasse No. 404., und in dem Hause Langenmarkt No. 433. mehrere Stände für Leinwandshändler zu vermiethen, woselbst das Nähere zu erfahren.

47. Langenmarkt No. 444. ist die 1ste u. 2te Etage, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Küchen, Kammern, Boden, Keller, Wagenremise und Pferdestall zu Michaeli oder auch gleich zu vermiethen; sollte es gewünscht werden auch mit Meubeln.

48. Das Haus Hundegasse No. 305., bestehend in 4 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Boden und Keller ist zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 444.

49. Fleischergasse No. 160. ist eine Vorstube mit Mobilien zu vermiethen und gleich zu beziehen, oder auch die Dominikszeit.

50. Schmiedegasse No. 238. ist die erste Etage, bestehend aus 2 decorirten Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

51. Sonnenseite Frauengasse No. 892. ist eine Wohnung aus 2 gut decorirten Zimmern nach vorne, eine nach hinten, nebst Küche und in derselben einen Abguß, Speisekammer, Kammer und Bequemlichkeit, alles zusammenhängend, eigenem Boden und Keller zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. A. M. Pick Langgasse № 375.

empfiehlt zum bevorstehenden Dominiksmarkte Einem hohen Adel u. geehrten Publiko seine

Haupt-Fabrik u. Niederlage von Damenmänteln und Pelzwaaren, bestehend: Für Damen:

Mäntel in breiten schweren Seidenzeugen, feinem Kaisertuche, Merino, Thibet, Lüstre, Stuffs, so auch von den neusten ausgezeichnet schönen groscarirten wollnen Stoffen, mit Seide, Madras und Kattun gefüttert, elegant und dauerhaft nach der neuesten Mode gearbeitet, gekrumpft und decartirt (wovon sich ein jeder Käufer durch eine Wasserprobe so wie auch davon, daß alle eine vollkommene Breite haben leicht überzeugen kann,) Kindermäntel, Damenblusen, Pellerinen, Pallatinen, Boas, Muffen, Kragen und Schwanen-Fraisen.

Für Herren:

Schuppen- u. Astrachanpelze mit feinen Tuchbezügen, schwarze, weiße u. Genotten Schlafpelze, Mäntel von feinem decartirten Tuche mit Coating gefüttert auch wattirt, engl. Regen-Camlot-Mäntel, Schlaf- und Hausröcke, Steppdekken, Staubmäntel, Staubhemden, moderne Hüte auf Filz u. Spahn und Mützen nach den neuesten Facons.

Ferner:

Baum- u. Steinmarder, Schuppen, schwarze Barannen, graue und schwarze Krimmer, Bären-, Genotten- und Astrachan-Pelze, Schuppen-Bären u. Astrachan-Kragen, Schuppen- Astrachan- Hamster- u. Kaninen-Futter.

Da er obige Waaren persönlich auf der Frankfurter- und Leipziger-Messe einkauft, so versichert er daß jeder ihm beehrende Käufer hinsicht der Würde der Waare u. Billigkeit des Preises zufrieden gestellt sein wird, indem Niemand im Stande ist, eben so billig als er zu verkaufen. Auch schmeichelt er sich, daß eine reelle Bedienung bei Bekannten sichert und bei noch Unbekannten zu verschaffen sein Bestreben sein soll. Bestellungen werden prompt von ihm besorgt u. ausgeführt.

53. Limonaden-Essenz von frischen Citronen a 16 Sgr., besten Punsch- und Himbeerpunsch-Essenz a 17½ und 20 Sgr. die große ¾ Quart-Flasche, eine geringere Sorte zu 10 Sgr. die Bouteille, Bischofessenz in Fläschchen von 2½ bis 7½ Sgr., franz. Weinmostrich in Krucken a 4 Sgr., sehr gut conservirte holländische Heeringe und dito einmarinirte a 1 Sgr., große Drontheimer Fettheringe a 4 und 6 ₰ das Stück, ferner: Chocolade (eigene Fabrik) in allen Gattungen das Berl. Pfund a 9 bis 20 Sgr., Cacao-Thee und Chocoladen-Pulver zur Suppe (frisch angefertigt) a 8 und 10 Sgr., Chocolade zum Rohspeisen mit eleganten Devisen a 20 Sgr., dito Bonbon a 10 und 12 Sgr., so wie der vom Herrn Medicinal-Assessor Lichtenberg attestirte beliebte inländische Gesundheits-Kaffee, ganz im Gebrauch und Geschmack dem ächt indischen Kaffee gleich, das Pfund a 4 Sgr., empfiehlt nebst allen anderen Waaren gut und billig E. H. Nötzel, am Holzmarkt № 301.

54. Hasseroder und Sächsische **Blaue, als: *OC, FC, MC, OE, ME etc.*, Farbewaaren, feine Malerfarben,** in allen Sorten, **ächte ätherische Oele,** als: Anies-, Kümmel-, Fenchel-, Lavendel-, Nelken-, Pommeranzen-, Wachholder-, Zimmt- und Citronen-Oel, **Korkstöpsel,** so wie viele andere Waaren verkaufen zu den möglichst billigsten Preisen. G. A. Pape & Co., Hundegasse № 281.

55. Wir empfehlen unser Lager von **Siegellacken aller Art** und **Briefpapieren** und bewilligen bei Abnahme größerer Quantitäten auf ersteren Artikel einen ansehnlichen Rabatt. G. A. Pape & Co.

56. Hiemit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß die Niederlage von Tabacks-Pfeifensachen des Herrn August Büttner in Stettin, welche mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln reichlich versehen ist, während der Dominikszeit in meinem Laden, Langgasse № 520. aufgestellt sein wird. Ebendaselbst werden seidene u. Bastard-Sonnenschirme, so wie Herrenhüte in Filz und seidenem Glanzvelbel, um damit für diesen Sommer aufzuräumen, zu heruntergesetzten Preisen verkauft. Diese Gegenstände, so wie verschiedene andere Waaren empfehle ich Einem verehrten Publikum zur geneigtesten Beachtung bestens. J. Prina.

57. Zum bevorstehenden Dominiks-Markte empfehle ich meine bereits erhaltene Waaren, bestehend in Seide, Baumwolle, Stickwolle, so wie alle Gattungen Bandwaaren, Gold- und couleurte Perlen, Stickmuster, Herren u. Damen-Handschuhe, Bömischen Zwirn und Glanzgarn, ächt engl. Zwirn und Hemdeknöpfe.
J. v. Niessen, Langgasse № 526.

58. Ein neu birknes tafelförmiges Forte-Piano von 6 Octaven mit starkem vollen Ton ist billig zu verkaufen Johannisgasse № 1295. Hübner.

59. Vor dem hohen Thore № 479. ist altes Brennholz zu verkaufen.

60. **Zu ganz billigen Preisen** soll das dauerhafte Gesundheitsgeschirr, als: Thee- u. Schmand-Kannen, Tassen, Teller, Terrinen, Schüsseln u. dgl. auf dem 2ten Damm № 1284. verkauft werden. Auch Bierbouteillen zu 1 Rthl. 10 Sgr. das Schock.

61. Die Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung 2ten Damm № 1284. hat wieder neue Sendungen von diversen Glas- und Fayance-Waaren empfangen, vorzüglich für die Herren Gastwirthe und Destillateurs passend, und werden diese Waaren zu **auffallend billigen Preisen** verkauft.

62. **Billiger Wein-Verkauf,**

als: Guter Franzwein der Anker 8 Rthl. 10 Sgr., die große Flasche 6 Sgr., Rothwein der Anker 10 Rthl., die große Flasche 7 Sgr., so wie alle Sorten feinere Weine, Rumms, Porter, engl. Ale ꝛc. empfiehlt die Weinhandlung Langenmarkt № 449. neben der Königl. Bank.

63. Auf dem adl. Gute Kl. Kleschkau bei Langenau stehen 10 Stück ächt engl. Böcke und Mutterschaafe und 120 Stück veredelte Mutterschaafe zum Verkauf. Nähere Nachricht darüber wird auf dem adl. Gute Uhlkau ertheilt.

64. Wir empfingen kürzlich auf directem Wege eine neue Sendung schönen fetten Schweizerkäse, welchen wir in ganzen Laiben a 120 bis 200 ℔ und Pfundweise verkaufen und den wir mit allem Recht empfehlen können.

M. F. Lierau & Co., Weinhandlung im Rathskeller.

65. Geköpfte und vorzüglich schön einmarinirte Breitlinge, den Anschovis-Fischchen an Geschmack ganz gleich a ℔ 2½ Sgr., so wie alle Gewürz-Waaren und Tabacke empfehlen zu billigen Preisen C. H. Preuß & Co., Holzmarkt № 1339.

66. Ein neues modernes mahagoni Billard wird zum Verkauf nachgewiesen Pfefferstadt № 269.

67. Von diesjähriger frischster Füllung sind diverse ächte Mineralwasser, als: Selters, Guilnauer, Eger, Marienbader, schl. Obersalz-, Pyrmonter, Pillnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

68. **In der Branntwein-Destillation Tischlergasse** № 573., neben dem Sarg-Magazin sind vorzüglich gute doppelte, halb doppelte, so wie einfach destillirte Branntweine zu billigem Preise zu haben.

69. Ich bin beauftragt eine Parthie **Cravatten, Chemisetts u.** Halskragen unter den Fabrikpreisen zu verkaufen. H. Anheim, Hl. Geistgasse 782.

70. **Engl. baumwollene Strick- und Nähgarne**
von vorzüglicher Güte empfiehlt Juchanowitz, 1. Damm № 1108.

71. Neueste Französische **Chalinett-Roben** von jüngster Messe schnell vergriffen, sind mir wieder in den brillantesten Mustern eingegangen.

M. Löwenstein.

72. Ein vollständiges Destillir-Apparat zu 151 Quart nebst dem dazu gehörigen Kühlfaß und kupferner Schlange ist zu verkaufen, Drehergasse № 1353.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

73. Das dem Schiffer Gottlieb Lemke und den Erben seiner Ehefrau Dorothea geborne Sommer zugehörige, hieselbst sub Litt. A. VII. 32. belegene auf 172 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Grundstück soll in dem auf

den 3. October c. Vormittags 10 Uhr

im Stadt-Gericht vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadt-Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die unbekannten Gläubiger der Gottlieb und Dorothea geb. Sommer Lemkeschen Eheleute, Behufs der Liquidirung u. Wahrmachung ihrer Forderungen hiedurch öffentlich unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Kreditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Als Bevollmächtigte werden denselben die hiesigen Justiz-Commissarien Störmer, Senger und Schlemm in Vorschlag gebracht.

Elbing, den 6. Mai 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

74. Das der Wittwe und den Erben des Andreas Karp zugehörige auf der 4ten Trift Ellerwaldes Litt. C. V. 155. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 252 Rthl. 20 Sgr. soll in dem auf

den 3. October c. hora 10

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich die unbekannten Erbzinsherren der zum Karpschen Grundstück gehörigen 5 Morgen Stadtzinslandes hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 28. April 1836.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

75. Das zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Jacob Gottfried Braun gehörige Grundstück, taxirt auf 1561 Rthl. 14 Sgr., soll in dem auf

den 3. September Vormittags 11 Uhr

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Kirchner anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 24. März 1836.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

76. Das den Eigner Nicolaus Pennertschen Eheleuten zugehörige, in der Mühlengasse zu Neufahrwasser unter der Servis-№ 193. und № 66. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 460 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll da sich in dem am 30. Juni c. angestandenen Lizitationstermin kein Kauflustiger gemeldet hat, in einem neuen Termine

den 31. August h. 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

77. Nachbenannte Verschollene:

1) Johann Salomon Grüning,
2) Johann Joseph Philipp Schulz von Elbing,
3) Martin Porsch von Jungfer,
4) Johann Jacob Jlgner von Elbing,
5) Peter Krause von Lakendorf,
6) Johann Christoph Stutzer alias Gruhn von Elbing,
7) Johann Gottlieb Stutzer alias Gruhn von Elbing,
8) Catharina Seidler von Elbing,
9) Peter Briehn von Elbing,
10) Heinrich Löwen von Neustädter-Ellerwald,
11) Dietrich Löwen von Neustädter-Ellerwald,
12) Johann Gerhard Martinstein von Elbing,
13) Gotthilf Ferdinand Martinstein von Elbing,
14) Johann Friedrich Bischoff von Elbing,
15) Johann Jacob Gehrmann von Fürstenau,
16) Helena Constantia Jäger von Elbing,
17) Peter Pöck von Kraffolsdorf,
18) Johann Gottlieb Schulz von Elbing,
19) Johann Gottfried Grütz aus Elbing,

so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, werden auf den Antrag ihrer Verwandten und Kuratoren hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf

den 19. Dezember c. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Abgeordneten Herrn Stadtgerichts-Rath Franz angesetzten peremtorischen Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie werden für todt erklärt, ihre unbekannten Erben präcludirt und das Vermögen der Verschollenen deren nächsten sich legitimirenden Erben, allenfalls dem Fiskus wird zuerkannt und ausgeliefert werden.

Elbing, den 4. Februar 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 25. Juli 1836.

Angekommen.

H. Vorbrodt, Fortuna, v. Ostende m. Ballast. Ordre.
B. O. Berg, twende Brödre, v. Stavanger m. Ballast. Ordre.
R. Wallis, Amicitia, v. Swinemünde m. Ballast. F. Heyn.
P. C. Kräft, Jupiter, — — Ordre.
P. Krüger, Glück auf, retour gekommen.
J. J. Fink, Una, v. Swinemünde m. Ballast. Ordre.
M. J. Lewrentz, Gelida, v. Rostock — —

Gesegelt.

O. H. Brams n. Brabant m. Holz.
D. Mönnich n. Bremen —
J. C. Radmann n. Liverpool m. Getreide.
M. H. Lange — —

Nach der Rheede.

G. Lemke.

Wind S. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 2. August 1836.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	$202\frac{3}{4}$	$202\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	$44\frac{7}{8}$
Amsterdam Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{3}{4}$	$100\frac{3}{4}$
Berlin, 8 Tage . . .	$99\frac{3}{4}$	—
— 2 Monat . .	$98\frac{3}{4}$	$98\frac{3}{4}$
Paris, 3 Monat . .	80	80
Warschau, 8 Tage . .	98	—
— 2 Monat .	97	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	$170\frac{1}{2}$	—
Augustd'or	$169\frac{1}{2}$	—
Ducaten, neue . . .	$96\frac{1}{2}$	—
dito alte . . .	$96\frac{1}{2}$	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 29. Juli bis incl. 1 August 1836

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 1095 $\frac{11}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 134 $\frac{1}{2}$ Lasten ohne Preisbekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Leinsaat.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	323 $\frac{1}{3}$	47 $\frac{1}{2}$	16	—	—	6
	Gewicht, Pfd.	130—133	120—123	121	—	—	—
	Preis, Rthl.	81 $\frac{2}{3}$–103 $\frac{1}{3}$	53 $\frac{1}{2}$—55	54 $\frac{1}{3}$	—	—	63 $\frac{1}{3}$
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	492 $\frac{3}{4}$	68	—	—	7 $\frac{1}{3}$	—
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr.	42	26 $\frac{1}{2}$	—	22	65	30

Thorn sind passirt vom 27. bis incl. 29. Juli und nach Danzig bestimmt, an Haupt-Producte, als:

357 $\frac{5}{6}$ Last Weizen.
383 $\frac{5}{6}$ „ Roggen.
30 $\frac{5}{6}$ „ Erbsen.
3056 Stück fichten Balken und Rundholz.
399 Ctr. altes Eisen.